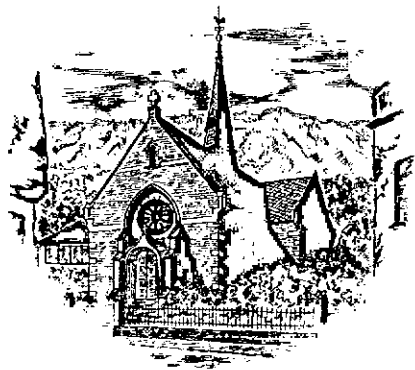
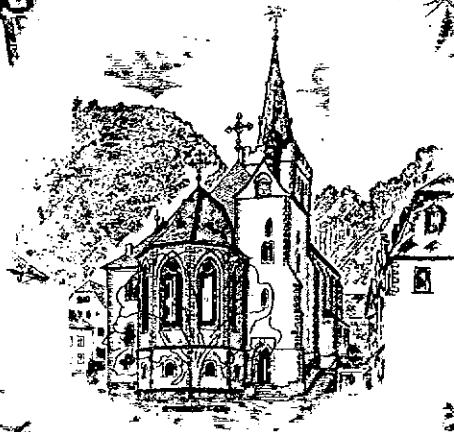


MEISTIMME

Gemeindebrief

Winter 2002/2003

Evangelische Kirchengemeinde St. Goar



"Zeiten-Wende" ~ Weihnachten

Es ist immer wieder einmal so, die Zeiten sind nicht so leicht, wie man es sich wünscht:

Innenpolitische Veränderungen führen in nicht achvollziehbare Querelen. Wirtschaftliche Krisen sind an der Tagesordnung. Es wird an der Steuerschraube gedreht. Soziale Gefälle und daraus hervorgehende Ungerechtigkeit schaffen Unzufriedenheit und Unruhe.

Im vorderorientalischen Konfliktgefüge machen internationale Spannungen jede Friedenshoffnung zur Illusion. Mord- und Terroranschläge führen mit den hervorgerufenen Strafexpeditionen in eine Gewaltspirale.

Es ist keine Freude, in einer Welt leben zu müssen, die sich im Unheil präsentiert.

Nicht, daß es dabei um Ereignisse ginge, die um uns her vorgehen. Das alles hat sich längst ereignet - vor 2000 Jahren.

Und man sollte meinen, daß sich niemand wünscht, in einer solchen Welt leben zu müssen.

Doch Gott hat sich anders entschieden: Er wurde als Mensch geboren, um mit uns Menschen in aller Unzulänglichkeit in dieser Welt zu leben! *Christus, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht wie ein Raub für sich selber fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich selbst und nahm*

Knechtsgestalt an. - Philipper 2,6

Nicht, daß es dabei um Ereignisse ginge, die in der Vergangenheit liegen. Das alles betrifft unser tägliches Leben.

Gott hat sich entschieden, als Mensch das Erleben unserer von Unheil geprägten Welt mit uns zu teilen und gerade dort zu sein, wo wir ihn am wenigsten vermuten und am meisten vermissen.

Mit Christi Geburt zeigt uns Gott am Weihnachtsfest, wie wir ihn inmitten des erlebten Unheiles unserer Welt finden können. *Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit.* - Johannes 1, 14a

So wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest in der Gewißheit, daß Gott gerade da mächtig ist, wo wir es am wenigsten erwarten. Darum:

Freut euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich : Freut euch ! Der Herr ist nahe ! - Pilipper 4,4-5

Ihr Pfr. Hans-Dieter Brenner

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!**

Jes 43, 1

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde St. Goar
nimmt Abschied von seiner ehemaligen Hausmeisterin

Margarete Bogler

*27.04.1917 + 07.11.2002

Margarete Bogler war viele Jahrzehnte Hausmeisterin in unserer Gemeinde. Für alles, was sie unter uns hat tun können, sind wir ihr dankbar. Wir trauern mit ihrer Familie. Aber wir wissen auch um den Trost, den Gott denen schenkt, die nach ihm fragen und auf sein Wort hören. Sie und ihre Angehörigen befehlen wir der barmherzigen Liebe Gottes.

Das Presbyterium
der Ev. Kirchengemeinde St. Goar

Predigthelfer – ein Wagnis

Warum tue ich mir das an? So ähnlich waren wohl meine Gedanken als ich im Mai eine Einladung im schönsten Behördendeutsch erhielt, die mich zum ersten Vorbereitungskurs für Predigthelfer nach Bad Kreuznach einlud. Vorausgegangen war die Bitte, mich zu diesem Dienst zur Verfügung zu stellen, der ich nach einigem Zögern nachgekommen war. Wie meist im Leben kam es dann ganz anders, als ich mir das vorgestellt hatte. Die Befürchtungen, eine Woche lang einem langweiligen Frontalunterricht im Sinne eines „gehobenen Konfirmandenunterrichts“ ausgesetzt zu sein, waren bald verflogen. Statt dessen fand ich eine Gruppe vor, in der intensiv besonders über die Grundlagen und das Selbstverständnis dieses Dienstes nachgedacht wurde. Denn es ist ja nicht selbstverständlich, daß ein Gemeindeglied ohne theologische Ausbildung einen Gottesdienst gestaltet und das Wort Gottes verkündigt. Besonders am Anfang sind da wohl Vorbehalte auf beiden Seiten, ein Wagnis eben.

Ein Wagnis, das es sich lohnt, einzugehen. In unserer arbeitsteiligen Welt sind hauptamtlich arbeitende Pfarrer mit einer gründlichen wissenschaftlichen Ausbildung natürlich wichtig und nötig. Das ist jedoch nur eine Frage der Organisation und hat nichts zu tun mit unserem Verständnis als Christen und dem Wesen der Kirche. Dies wird nach evangelischer Auffassung vom Priestertum aller Glaubenden geprägt, d.h. der Pfarrer oder Predigthelfer steht zwar herausgehoben, aber nur stellvertretend für alle vor der Gemeinde. Auslegung der Schrift ist etwas, das uns alle angeht und zu dem jeder Christ aufgerufen und berechtigt ist. Vielleicht ist eine gewisse theologische Naivität in Schriftauslegung und Verkündigung ja ganz nützlich und erschließt uns manche neue Perspektive. Nun versuche ich die ersten Schritte – fast wörtlich – zu nehmen, denn es ist gar nicht so einfach, sich im Talar zu bewegen, ohne zu stolpern – und werde die nächsten zwei Jahre die vorgesehene Ausbildung absolvieren. Parallel dazu werde ich zunehmend auch im Gottesdienst präsent sein. So ins kalte Wasser geworfen, werden mir vielleicht in bestimmten Situationen die richtigen und angemessenen Worte fehlen und es wird mir auch sonst manche Ungeschicklichkeit unterlaufen. Dafür bitte ich schon jetzt um Nachsicht. Wir sind zusammen auf dem Weg. Lassen wir uns sehen, wohin der führt.

Volker Enkelmann

Weihnachtsspiel in der Stiftskirche

Auch in diesem Jahr werden wir an Heilig
Abend um **15.30 Uhr** einen
**Familiengottesdienst mit
Weihnachtsspiel** in der Stiftskirche feiern,
zu dem alle Kinder der Gemeinden herzlich
eingeladen sind.

Um **17.00 Uhr** werden wir eine **Vesper**
feiern, zu der die Gemeinden ebenso
herzlich eingeladen sind. WK

HAUSGEBETE IM ADVENT

Das diesjährige 'Hausgebet im Advent'
feiern wir am 05. Dezember 2002 um 19.30
h in der katholischen Kirche in
Wiebelsheim und am 12. Dezember um
19.30h im Sangerheim in Fellen.

FRAUENKREISE

Am 4. Dezember findet eine Fahrt zum
Weihnachtsmarkt in Mainz statt. Alle
Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen
mitzufahren. Am Nachmittag besteht die
Möglichkeit, den Dom zu besichtigen. Der
Abschluss findet dann in St. Goar statt.
Anmeldungen erbitte ich an Pfr'
Jannermann (06741/980471) oder an das
Gemeindebüro (06741/7470).

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Am 1. Mittwoch im März findet in unseren
Gemeinden der Weltgebetstag der Frauen
statt. Orte und Veranstaltungen bitte ich
den Veröffentlichungen zu entnehmen. WK

KONFIRMANDENFREIZEIT

Die Konfirmanden fahren vom 21. bis 23.

März 2003 für ein Wochenende in die
Landjugendakademie nach Altenkirchen,
um den Vorstellungsgottesdienst
vorzubereiten, der am Sonntag Palmareum,
den 13. April in der Stiftskirche stattfindet.
WK

ALLIANZ-GEBET 'GOTT BEGEGNEN'

Im Januar 2003 werden wir mit der Freien
Evangelischen Gemeinde Werlau und der
Ev. Kirchengemeinde Emmelshausen-
Pfalzfeld die Allianz-Gebetswoche
gestalten. Thema der Abende: Gott
begegnen.

05. Januar: 9.30 Stiftskirche

06. Januar: 20.00 Werlau (FEG)

07. Januar: 20.00 Biebernheim
(Gemeindehaus)

09. Januar: 20.00 Utzenhain
(Gemeindehaus)

10. Januar: 20.00 Werlau (FEG)

11. Januar: 18.00 Pfalzfeld
(Gemeindehaus)

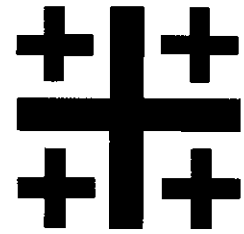
12. Januar: 10.30 Abschlugottesdienst
Werlau

FRIEDEN MIT GOTT

ökumenisches Bibelseminar in der Passionszeit

In der Passionszeit werden wir uns wieder
mit biblischen Texten beschäftigen. In
diesem Jahr sollen Texte des
Römerbriefes behandelt werden. Wir
beginnen am Mittwoch, dem 12. März in
Oberwesel im kath. Jugendheim und am
Freitag, den 14. März in St. Goar im Ev.
Gemeindehaus. Der Abschlugottesdienst
findet am Mittwoch, den 09. April um 19.30
in der Liebfrauenkirche statt. WK

Freud und Leid



Taufen

Wir freuen uns mit den Eltern und Paten und wünschen den Täuflingen Gottes reichen Segen.

Juni 2002

Thorben Breidenbach, St. Goar-St. Goarshausen, Markus 9, 23
Leona Lenk, Trimbs – Werlau, Psalm 121, 1-8

August 2002

Nina D'Avis, Fellen – St. Goar, Hosea 14, 10

September 2002

Prinn Leon Bachmann, Urbar – Biebernheim, Psalm 119, 105

Oktober 2002

Yvonne Kriewel, Biebernheim, Psalm 73, 28
Nico Baumgarten, Wiebelsheim – Oberwesel, 1. Mose 12, 2
Kai Deutschmann, St. Goar, 1. Petrus 5, 7
Lukas Falk Marsch, Biebernheim, Psalm 73, 23

Trauungen

Den Paaren alles Gute für die Zukunft

Februar 2002

Reinhardt Andreas Hardtke u. Helga Brigitte Gärtner, St. Goar

August 2002

Frank Bast u. Sylvia Adamus, Simmern – St. Goar
Bernd Steiner u. Elena Bastron, Oberwesel, 1. Kor. 16, 14
Lars Gliewe u. Marion Becker, Oberwesel

September 2002

Stefan Alfred Poths u. Ilka Horn, Biebernheim – Neuwied, 1. Jh. 4, 12

Oktober 2002

Burkhard Dettmann u. Kerstin Thiele, geb. Rumpff, Duisburg – Biebernheim, Psalm 32,8
Ralf Müller u. Marika Leibl, Wiesbaden – St. Goar, Joh. 16, 23

Beerdigungen

Fürbittend gedenken wir unserer verstorbenen Gemeindemitglieder und ihren Angehörigen.

Juli 2002

Karl-Heinz Devant, St. Goar, Titus 3, 6+7 (80 J.)
Hildegard Luise Schneeweiß, geb. Lüttke, St. Goar, Jesaja 46, 4 (86 J.)

August 2002

Elisabeth Lips, geb. Jakobi, Biebernheim, Offenbarung 3, 20 (94 J.)
Hedwig Ackermann, geb. Vohl, Boppard – Werlau, 1. Korinther 6, 20 (94 J.)

September 2002

Roland Baxter, Hirzenach, Joh. 16, 33b (85 J.)

Oktober 2002

Kurt Walber, Werlau, Psalm 37, 5 (64 J.)

November 2002

Emmy Michel, geb. Stoll, Werlau, Joh. 8, 12 (90 J.)

Ihr sollt ein Segen sein - Ökumenischer Kirchentag in Berlin.

Im kommenden Jahr 2003 findet ein ganz besonderes kirchliches Ereignis statt: Der erste Ökumenische Kirchentag. Zum allerersten Mal laden beide großen Konfessionen gemeinsam dazu ein, fünf Tage lang mit Gott und den Menschen ins Gespräch zu kommen. Fünf Tage lang, vom 28. Mai bis 1. Juni, wird die Hauptstadt Berlin erfüllt sein von Gottesdiensten, Konzerten, Diskussionen und vielen anderen Veranstaltungen. Das Leitwort der gemeinsamen Tage heißt: "Ihr sollt ein Segen sein." Die Zusage Gottes, dass wir Gesegnete sind, gilt allen Menschen, und aus ihr erwächst die Aufgabe, anderen zum Segen zu werden. Wie diese Aufgabe verwirklicht werden kann, darum wird es in vier Themenbereichen gehen:

1. Glauben bezeugen - im Dialog leben
2. Einheit suchen - in Vielfalt einander begegnen
3. Menschenwürde achten - die Freiheit wahren
4. Welt gestalten - in Verantwortung handeln

Wie auf jedem Kirchentag wird es auch auf dem Ökumenischen Kirchentag 2003 die unterschiedlichsten Angebote geben, so dass Menschen jeden Alters ein für sie interessantes Programm finden werden. Auch ältere Menschen und Familien mit Kindern sind herzlich willkommen.

Die evangelische Kirchengemeinde St. Goar sollte dieses Ereignis nicht versäumen; ich möchte herzlich dazu einladen, mit mir und anderen Menschen aus unserer Gemeinde gemeinsam auf die Reise zu gehen nach Berlin und diese Stadt zu einem besonderen Zeitpunkt zu erleben! Wir fahren gemeinsam mit dem Zug nach Berlin und werden dort in Privat- oder Gemeinschaftsunterkünften untergebracht.

Da eine Großveranstaltung gut geplant werden muss, ist rechtzeitige Anmeldung wichtig. Damit ich genügend Anmeldeunterlagen anfordern kann, bitte ich um vorläufige Anmeldung bei mir bis zum 15. Dezember 2002. Die verbindliche Anmeldung erfolgt dann im Januar 2003. Unsere Gruppe ist dabei für alle Menschen, unabhängig von der Konfession, offen. Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung unter 06741-980471.

Ich freue mich auf die gemeinsame Fahrt!

Ihre Pfarrerin Heike Jannermann

Lydia - den roten Faden finden Gottesdienst zum Mirjamsonntag

Am 15. September wurde in der Stiftskirche St. Goar ein besonderer Gottesdienst gefeiert: Der Gottesdienst zum Mirjamsonntag. Der Mirjamsonntag wird seit einigen Jahren am 14. Sonntag nach Trinitatis oder an einem anderen Sonntag im September gefeiert, um die Solidarität der Kirchen mit den Frauen auszudrücken. Die biblische Prophetin Mirjam steht dabei als Symbol für das Thema der

Gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen. Im Gottesdienst geht es aber jedes Jahr um eine andere biblische Geschichte. Diesmal war die Purpurchandlerin Lydia "dran", von der in der Apostelgeschichte berichtet wird, sie war die erste Christin Europas. Die Geschichte der Lydia sowie die in der Bibel folgende Geschichte einer Sklavin hatte das Vorbereitungsteam, das aus sieben Frauen des Frauengesprächskreises Werlau bestand, inspiriert, den Weg eines roten Fadens zu verfolgen: in der Kirche wie im Leben. Diesem roten Faden zu folgen zwischen Selbstbestimmung (dafür stand Lydia) und Fremdbestimmung (dafür stand die Sklavin), ist auch für uns "Frauen von heute" nicht leicht. Dass es außerdem gar nicht so leicht ist, die Ideen und Gedanken von sieben Frauen in einem Gottesdienst unterzubringen, haben wir ebenso wie die GottesdienstbesucherInnen dann gemerkt, als der Gottesdienst ein wenig lang geriet - trotzdem haben wohl fast alle, die da waren, einen positiven Eindruck mitgenommen. Für uns sieben Frauen war der Gottesdienst noch viel mehr als ein schöner und anregender Sonntagmorgen: er war der Höhepunkt eines langen und intensiven Prozesses, in dem wir viel Neues über uns selbst und die anderen Frauen erfahren haben. Welches Thema im nächsten Jahr "dran" sein wird, steht noch nicht fest: aber ich bin jetzt schon gespannt, wie es werden wird. Bis dahin ist aber noch viel Zeit. Der Frauengesprächskreis trifft sich weiterhin jeden ersten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus Werlau und würde sich auch über neue Frauen freuen!

Pfarrerin Heike Jannermann

BULGARIAN ORTHODOX VOICES CHOR

Konzert am 13.02.2003 in der Ev. Stiftskirche in St. Goar, Konzertbeginn um 19.30 Uhr.

Anno 1976 verzeichnete die Gründung der Bulgarian Orthodox Voices. Eine Gruppe von enthusiastischen Priestern wird von der Idee vereinigt, die bulgarischen zeitgenössischen und altertümlichen Gesänge auf den Bühnen der Welt vorzustellen. Es werden authentische Monodien aus den Archiven der Klostertibliotheken und Kirchen auffindig gemacht und wiederhergestellt. Im Laufe der Zeit beweist der Chor seine Kompetenz und musikalische Qualität, gewinnt an großer Popularität und behauptet sich als der Priesterchor der bulgarischen Orthodoxkirche. Eine große Ehre und eine einmalige Lebenschance für jeden Sänger ist es sich an diesem Chor zu beteiligen. Die Bulgarian Orthodox Voices haben zahlreiche Konzertvorführungen und Teilnahmen an Festspielen in der ganzen Welt, z.B. in Japan, USA, Frankreich, Italien, Deutschland u.a. Die bedeutendsten unter ihnen sind Konzerte beim Präsidenten von Österreich und Italien, spezielle Einladung von Frau Raissa Gorbachova zu den Festspielen in Moskau, gewidmet dem 1000. Jahrestag seit der Christentumannahme in Russland, Einladung von dem Bürgermeister Berlins anlässlich des Mauerfalls. Unumstrittene Höhe ihrer musikalischen Biographie ist die zweifache Einladung von Seiner Heiligkeit Pabst Johannes Paul II. Zu Konzerten im Vatikan. Die Phonoteken des Chores umfasst 5 Schallplatten, 5 Audiokassetten, 5 CD's. Aufgrund der vielen ausgezeichneten Leistungen schreibt die Musikkritik Bulgarian Orthodox Voices seien die inspiriertesten Verbreiter von Ästhetik und Ethik der orthodoxkirchlichen Musik.

Eintrittspreise: Vorverkauf: Erwachsene: 9,- €; Abendkasse: 10,- €
Ermäßigte Eintrittskarten: Chormitglieder: 8,- €
Eintritt frei: Kinder, Schüler und Studenten
Abendkasse: 1 Stunde vor den Konzert

Vorverkaufsstelle: Verkehrsamt St. Goar, Heerstr., 56329 St. Goar, Tel: 06741 / 383

44. Aktion „Brot für die Welt“

Brot zum Leben – alles was Recht ist

Im Mittelpunkt der neuen evangelischen Spendenaktion „Brot für die Welt“ steht das Motto „Brot zum Leben – alles was Recht ist“. Vor mehr als vier Jahrzehnten hatten die Evangelische Kirche in Deutschland und die evangelischen Freikirchen in der Adventszeit 1959 zur ersten Sammelaktion aufgerufen. Ihr Appell trug die Überschrift „Menschen hungern nach Brot!“ In den ersten Jahren stand die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Medikamenten im Vordergrund.

Später kam das Eintreten für Verfolgte, die Achtung der Menschenrechte und wirtschaftliche Gerechtigkeit hinzu. In jährlich mehr als 2000 Projekten und

Brot für die Welt



















Postbank Köln 500 500-500














Programmen wird gemeinsam mit Partnern in Übersee Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Auf Grund der weltweiten wirtschaftlichen Verflechtung gewinnt das Eintreten für die Rechte und Lebensmöglichkeiten der Benachteiligten und der Zukunftsfähigkeit der Einen Welt immer stärker an Bedeutung.





Traditionell wird die Spendenaktion jedes Jahr am ersten Advent eröffnet. „Brot für die Welt“ hat seinen Sitz beim Diakonischen Werk in Stuttgart. gb

Spendenkonto 500 500 500
Postbank Köln
Bankleitzahl 370 100 50

GOTTESDIENSTE IN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ST. GOAR

| Winter 2002/03 | Oberwesel | St. Goar | Biebernheim | Werlau | Holzfeld |
|---|---|---|--|---|---|
| Ewigkeits - Sonntag 24. November | 10.45 <i>Abm</i> Krammes | 9.30 <i>Abm</i> Krammes | 10.45 <i>Abm</i> Brenner | 9.30 <i>Abm</i> Brenner | Samst., 18.00 <i>Abm</i> Brenner |
| 1. Advent 01. Dezember | 10.45 Krammes | 9.30 Krammes | 10.45 Brenner | 9.30 Brenner Kinder-Gottesdienst |  |
| Donnerstag 05. Dezember | 19.30 - Adventsgebet - katholische Kirche Wiebelsheim - Krammes | | | | |
| 2. Advent 08. Dezember | 10.00 Krammes / Brenner Familiengottesdienst |  | Samst., 18.00 Krammes |  | Samst., 18.00 Jannermann |
| Dienstag 10. Dezember | 18.00 - Krankenhauskapelle St.Goar - Jannermann | | | | |
| Donnerstag 12. Dezember | 19.30 - Hausgebet im Advent im Sangerheim Felien - Krammes | | | | |
| 3. Advent 15. Dezember |   | Samst., 18.00 Jannermann | 10.45 Jannermann | 9.30 Jannermann Kinder-Gottesdienst |  |
| 4. Advent 22. Dezember | 10.45 Brenner |   |   | 14.30 okumen. Senioren-Weihnachts- feier / Landfr./(<i>B</i>) | 9.30 Brenner |
| Dienstag HEILIG - ABEND 24. Dezember | 15.30 - St.Goar 15.30 - Biebernheim 17.00 - St.Goar 17.00 - Werlau 18.00 - Holzfeld 18.15 - Oberwesel | Familien-Gottesdienst - Krammes / * Krippenspiel Christvesper Krippenspiel Christvesper Christvesper | | Brenner / I.Roth Krammes Brenner / KiG-Helfer-Kreis Brenner Jannermann |   |
| 1. Christtag 25. Dezember | 10.45 <i>Abm</i> Krammes | 9.30 <i>Abm</i> Krammes |   | 9.30 <i>Abm</i> Jannermann | 10.45 <i>Abm</i> Jannermann |
| 2. Christtag 26. Dezember |  | 10.00 Weihnachts-Gottesdienst / <i>Abm</i> - Brenner | | |  |
| Silvester 31. 12. 2002 | 17.30 Jannermann | 16.30 Krammes | 17.00 Brenner | 16.00 Brenner | 15.00 Brenner |
| 2. Sonntag n. Weihnachten 05. 01. 2003 | 10.45 Jannermann | 9.30 Eröffnung Allianz-Gebetswoche Jannermann/* | 10.45 Brenner | 9.30 Brenner Kinder-Gottesdienst |   |

| Frühjahr 2003 | Oberwesel | St. Goar | Biebrnheim | Werlau | Holzfeld |
|--|---|---------------------------------|--|---|---|
| Allianz-Gebet 06.-11. Januar | MO - 20.00 DI - 20.00 MI - !! - DO - 20.00 FR - 20.00 SA - 18.00 | - | Gemeindehaus der FEG-Werlau Albert-Schweitzer-Haus Biebrnheim Werlau - Chorprobe - !! Dorfgemeinschaftshaus Utzenhain Gemeindehaus der FEG-Werlau Evangelische Kirche Pfalzfeld | | |
| 1. Sonntag n. Epiphania 12. Januar |  | 9.30 Krammes |  | 10.30 ! FEG ! Allianz-Gebetswoche Krammes | Samst., 18.00 Krammes |
| Dienstag 14. Januar | 18.00 - Krankenhauskapelle St. Goar - Jannermann | | | | |
| 2. Sonntag n. Epiphania 19. Januar | 10.45 Krammes | 9.30 Krammes | 10.45 Brenner | 9.30 Brenner Kinder-Gottesdienst |  |
| 3. Sonntag n. Epiphania 26. Januar |  | 9.30 Jannermann | 10.45 Jannermann |  | Samst., 18.00 <i>Abm</i> Jannermann |
| 4. Sonntag n. Epiphania 02. Februar | 10.45 <i>Abm</i> Krammes | 9.30 <i>Abm</i> Krammes | 10.45 <i>Abm</i> Brenner | 9.30 <i>Abm</i> Brenner Kinder-Gottesdienst |  |
| Letzter Sonnt. n. Epiphania 09. Februar |  | 9.30 Brenner | 10.45 Brenner | 9.30 Krammes | 10.45 Krammes |
| Dienstag 11. Februar | 18.00 - Krankenhauskapelle St. Goar - Jannermann | | | | |
| Septuagesimae 16. Februar | Samst., 18.00 Jannermann | 10.45 Jannermann |  | 9.30 Jannermann Kinder-Gottesdienst |  |
| Sexagesimae 23. Februar | 10.45 Krammes | 9.30 Krammes | 10.45 Jannermann |  | 10.45 <i>Abm</i> Jannermann |
| Estomihi 02. März |  | Samst., 18.00 Brenner | 10.45 Brenner | 9.30 Brenner Kinder-Gottesdienst |  |
| Freitag, 07.03 | 15.00 - Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen | | | | |
| Invocavit 09. März | 10.45 <i>Abm</i> Brenner | 9.30 <i>Abm</i> Brenner | 10.45 <i>Abm</i> Krammes | 9.30 <i>Abm</i> Krammes |  |
| Dienstag 11. März | 18.00 - Krankenhauskapelle St. Goar - Jannermann | | | | |

| Frühling 2003 | Oberwesel | St. Goar | Biebrnheim | Werlau | Holzfeld |
|--|---|-------------------|---|--|---|
| Reminiscere 16. März | 10.45 Krammes | 9.30 Krammes |  | 9.30 Brenner Kinder-Gottesdienst | 10.45 <i>Abm</i> Brenner |
| Okuli <i>Konfirmanden; Wochenende !!!</i> 23. März | 10.45 Krammes | 9.30 Krammes | 10.45 Kroll | 9.30 Kroll |  |
| Laetare 30. März |  | 9.30 Enkelmann | 10.45 Enkelmann | 9.30 Jannermann | 10.45 Jannermann |
| Judika 06. April | 10.45 Krammes | 9.30 Krammes | 10.45 Brenner | 9.30 Brenner Kinder-Gottesdienst |  |
| Palmarum 13. April | <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-right: 10px;">10.00</div> <div> <p><i>** Stiftskirche **</i> Konfirmanden-Vorstellung - Jannermann / Krammes / Brenner <i>Abm</i></p> </div> </div> | | | | |

Liebe Frauen in Oberwesel, Engehöll, Dellhofen, Perscheid, Damscheid, Wiebelsheim und anderswo!

Leben-lieben-glauben-streiten-beten-zweifeln-lachen-trauern-arbeiten-leiden-hoffen: all dies und noch viel mehr bestimmt unser Leben. Wir sind damit nicht allein, sondern andere Frauen machen ähnliche, manchmal aber auch ganz andere Erfahrungen. Es tut gut

- sich auszutauschen über Probleme und Schwierigkeiten
- interessante Themen aus unserem Leben zu besprechen
- etwas zu lernen über andere Menschen, andere Welten
- den eigenen Ort innerhalb (oder außerhalb?) der Kirche zu finden.

Ich möchte deshalb alle Frauen dazu einladen, einmal im Monat zusammen zu kommen und in einem geschützten Raum, nur unter Frauen, über all das zu reden, was uns Frauen bewegt. Die Themen werden wir gemeinsam festlegen. Wir treffen uns ab Januar an jedem 3. Dienstag im Monat im Evangelischen Gemeindehaus Oberwesel in der Chablisstraße um 20.00 Uhr, das erste Mal also am 21. Januar 2003.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ihre Pfarrerin
Heike Jannermann

Mit der Bibel im Gespräch

Ein Angebot für Frauen beider Konfessionen. Jeden 3. Montag im Monat um 20 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus in Biebrnheim. Nach längerer Pause wollen wir uns treffen um gemeinsam Texte der Bibel zu lesen und danach zu fragen, wie sie für unser Leben heute lebendig werden können. Termine: 16. Dezember / 20. Januar 2003

Hochwasser vor den Füßen und Visionen im Kopf *Die Synode des Kirchenkreises Koblenz, zu Gast in St. Goar*

Am 15. und 16. November 2002 versammelten sich die Delegierten der 24 Gemeinden des Kirchenkreises Koblenz und die übrigen berufenen Mitglieder und Gäste der Synode in der Stiftskirche und der Rheinfelshalle in St. Goar. Sie kamen zum Teil von weit her, von Oberwinter und Oberdiebach, von Adenau und Emmelshausen, von Koblenz und Cochem angereist. Zwei Tage lang konnten sie eine leistungsfähige und herzliche Gastfreundschaft genießen. Es war spürbar: ein eingespieltes Team von Gastgebern hatte eingeladen.

Im Namen des Kreissynodalvorstandes möchte ich allen Helferinnen und Helfern aus dem Presbyterium und der Gemeinde herzlich danken: Die Halle musste hergerichtet werden mit Tischen und Stühlen, mit Technik zur Übertragung und vor allem mit Getränken und Brötchen, Suppe und Würstchen. Die Stiftskirche musste für den Gottesdienst und vor allem für die abendliche Theateraufführung technisch vorbereitet werden.

Ein Höhepunkt war schon der festliche Abendmahlsgottesdienst zur Eröffnung der Synode, der von den Pfarrern Krammes und Brenner sowie von Pfarrerin Jannermann und Predigthelfer Enkelmann sowie Kirchenmusikdirektor Wagner gestaltet war. Die Landessynodalen, die sich jährlich in Bad Neuenahr versammeln, würden neidisch werden. Die Atmosphäre der Stiftskirche, der ältesten Kirche der Ev. Kirche im Rheinland mit der romanischen Krypta und ihrer reichhaltigen hochgotischen Ausmalung im Kirchenschiff und der Empore ist einmalig. Gut, dass diese Kirche vor 475 Jahren evangelisch wurde und die Ergebnisse der langen Restaurierung mit den wunderbaren Fresken herrlich ausgeleuchtet für die Synodalen sichtbar waren. Die Kirchen sind die Seele des Weltkulturerbes Mittelrhein, besonders auch die Stiftskirche. Ein besonderes ökumenisches Zeichen war auch die liebevoll durchgeführte Andacht in der katholischen Pfarrkirche mit der Grabplatte des Heiligen St. Goar durch Pfarrer Karlic.

Die Synode war geprägt von der Sorge, vom Hochwasser an den Füßen eingefangen zu werden und den Träumen und Diskussionen, wie Kirche auf die großen und kleinen Herausforderungen, die uns überrollen und überfluten, reagieren kann. Das Thema Klimaschutz und Bewahrung der Schöpfung stand im Mittelpunkt des ersten Synodentages, aber auch andere Themen bewegten uns von der abnehmenden Wertschätzung und Bedeutung der Kirche in der Öffentlichkeit bis zu Fragen der

konkreten Schritte zur Gewaltüberwindung und zur Finanzierbarkeit mancher sozialer Aufgaben, die der Kirchenkreis übernommen hat.

Immer wieder wird an die Kirche die Erwartung herangetragen, den Menschen in allen Alters- und Lebenslagen gerecht zu werden. Auch wenn sich mehr Talente und Gaben in der Kirche befinden und versammeln, als uns normalerweise klar ist, ist es schwer, all diesen Erwartungen gerecht zu werden.

Ein besonderer Höhepunkt und ein besonderes Erlebnis war die professionelle Aufführung des aufklärerischen und unterhaltsamen Theaterstückes „Adam und Eva“ von Peter Hacks, von der Gruppe „Theater in der Kirche“ unter Leitung von Pfarrerin Heike Gutzeit aus Pfaffendorf inszeniert.

Von Adam und Eva lernten die Synodalen, wie sich in ihnen die Kräfte der Liebe und die Sehnsucht nach Freiheit entfaltet haben, wie sie aber Gott und Teufel und Engeln als unverständlichen Mächten gegenüberstanden, ohne sie wirklich zu verstehen.

Die Synode war wieder eine Gelegenheit für engagierte Gemeindemitglieder und die Pfarrerrinnen und Pfarrer, miteinander ins Gespräch zu kommen und einen besonders attraktiven Teil unseres Kirchenkreises kennen zu lernen.

Natürlich reichte die Zeit nicht wirklich aus, um St. Goar und die umliegenden Orte genauer kennen zu lernen. Aber die Delegierten sind trotz trüben Wetters und heftiger Diskussionen auf den Geschmack gekommen. Ich könnte mir denken, dass die eine oder andere Gemeinde den Jahresausflug im nächsten Jahr an den Mittelrhein plant, um diese herausgehobene Kultur- und Naturlandschaft genauer kennen zu lernen. Bei einer solchen Gelegenheit wird sicherlich gefragt werden, ob wir jemanden finden, der uns die Kirche in ihrer Geschichte und ihrer wunderbaren Ausstattung vorstellt. Die Kraft des Glaubens früherer Generationen ist so spürbar und anschaulich, dass sie uns auch heute noch erreichen und anstecken kann.

Mit einem herzlichen Dank an alle Gastgeberinnen und Gastgeber in St. Goar

Klaus Schneidewind
Superintendent

Borkum-Fahrt der evangelischen Kirchengemeinde

Lasst uns miteinander . . . , gemeinsam reisen und zusammen auf der Fahrt singen, loben , danken dem Herrn. 48 Teilnehmer folgten dem Ruf der evangelischen Kirchengemeinde St. Goar, Borkum, die westlichste der sieben ostfriesischen Inseln in der südlichen Nordsee zu erkunden. Schon auf der Fahrt im Bus und auf der Fähre hatten alle die Gelegenheit erste Kontakte zu schließen und sich näher kennenzulernen.



Direkt an der Strandpromenade bezogen die Rheinländer ihr Quartier im CVJM-Gästehaus. 50 Meter bis zum Strand und 300 Meter am neuen Leuchtturm vorbei bis in die Innenstadt, so zentral gelegen konnte die Gruppe unter der Leitung von Pastor Wolfgang Krammes alle Freuden des Nordseeheilbades genießen.

Eine Woche tolles Wetter versüßte allen die Aufenthaltsdauer. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Die Kinder zog es gleich schon am ersten Abend ans Wasser. Mit den Füßen im Wasser planschen, an den heißen Tagen sogar schwimmen

gehen, Muscheln suchen, Strandburgen bauen oder sich auf den Spielplätzen am Strand austoben, r den neuen Freunden machte das alles doppelt so viel Spass.



Die breiten Sandstrände luden die Feriengäste vom Rhein zum ausgedehnten Spaziergang ein und die gut ausgebauten Wege entlang der Dünen wurden mit dem Fahrrad erkundet. Besonders Erlebnisse waren für alle die Wattwanderung und d Wanderung zu den Robbenbänken. Wenn dann manchem kleinen Teilnehmer ab und zu die Kräfte verließen, packten alle Erwachsenen mit an und mit vereinten Kräften beim Tragen kam man ans ersehnte Ziel.

Geistlich betreut wurde die Gruppe von Pastor Krammes, Pastorin z. A. Jannermann sowie Herrn und Frau Schäfer. Bei der Andacht und beim Abendsklang kamen alle zusammen, stimmten sich auf einen schönen Tag ein oder reflektierten gemeinsam das Erlebte.

Zu schnell verging die Zeit auf Borkum und mit vielen neuen Eindrücken kehrte eine zufriedene Reisegruppe an den Rhein zurück.

(Fotos von Willi Lips und Horst Pabst)

Gemeindefahrt - Masuren und Kurische Nehrung

Bei entsprechendem Interesse werde ich Anfang/Mitte September 2003 eine 12-tägige Bus-Rundfahrt über Stettin und Danzig nach Königsberg anbieten. Mit 25 Teilnehmern (Mindestbeteiligung) werden die Fahrtkosten bei etwa 1.000,- EUR/ Person im DZ liegen. Wer Interesse hat, möge sich bei mir spätestens bis Mitte Januar in die Interessentenliste eintragen, damit wir entscheiden können, ob die Fahrt durchgeführt werden kann.

Pfr. Brenner - Tel : 06741 1331.

Kindergottesdienst

Wir haben wieder einen Kindergottesdienst, der zukünftig jeweils am 1. und 3. Sonntag in Werlau stattfinden wird. Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen um 9.30 in der Kirche und wechseln dann ins Gemeindehaus, um dort die Geschichte für die Kinder zu hören, zu singen und zu basteln. Alle Kinder aus der ganzen Gemeinde sind herzlichst eingeladen.

Vorstellung der neuen Mitarbeiterin in der Kinder- und Jugendarbeit

Mein Name ist Ines Roth. Ich bin Nachfolgerin von Beate Lieber und somit nun hauptamtliche Mitarbeiterin in der Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde St. Goar.



Ich bin in St. Goar-Biebrunn aufgewachsen und habe seit meinem sechsten Lebensjahr an vielen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde teilgenommen. So besuchte ich gerne die Jungschar – zunächst bei Dorothee Junker-Onckels in Biebrunn, dann bei Karolin Weber in St. Goar und schließlich bei Nicole Kramer in Biebrunn. Ebenso hat es mir viel Freude bereitet, an Kinder-Bibel-Wochen und Kinderfreizeiten teilzunehmen. Ein besonderer Höhepunkt war für mich immer das Krippenspiel in Biebrunn, das ich am Heiligabend auch weiterhin nicht missen möchte. Als ich dann langsam aus dem „Jungschar-Alter“ herausgewachsen war, fing ich an, bei verschiedenen Angeboten der Gemeinde als Helferin mitzuwirken. In diesem Rahmen half ich bei Krippenspielen, Jugendgottesdiensten

und Kinderfreizeiten.

Besonderen Spaß machte mir der Gitarrenkreis in Biebrunn unter Leitung von Lutz Heddrich, bei dem ich selbst das Gitarrespielen erlernte. Daher entschied ich mich als „Fortgeschrittene“ zusammen mit zwei anderen Jugendlichen, einen neuen Anfängerkurs zu übernehmen. Aus dem Gitarrenkreis ging auch die Mädchenband LadyBirds hervor, welche viele Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen nicht nur in der Kirchengemeinde St. Goar, sondern auch in anderen Kirchengemeinden musikalisch unterstützte.

Mit zunehmendem Alter wurde ich also von der ehrenamtlichen Helferin zur ehrenamtlichen Mitarbeiterin. Als ich davon hörte, dass Beate Lieber ihre hauptamtliche Tätigkeit in unserer Gemeinde aufgeben würde, hab ich mich dazu entschlossen, ihre Stelle zu übernehmen. Einen sinnvolleren Job kann ich mir neben meinem Studium kaum vorstellen. Was ich studiere? Ich werde Lehrerin am Gymnasium für die Fächer Englisch und Spanisch – wie sollte es auch anders sein, wenn man schon so früh Gefallen an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen findet.

Chaban wah Sachlann – herzlich willkommen zum Weltgebetstag 2003 aus dem Libanon.

Lange Zeit galt diese Land als das „europäischste“, als „die Schweiz“ des Nahen Ostens. Die Hauptstadt Beirut und die libanesischen Küste nannte man viele Jahrzehnte die „die Perle des Orient“. Der langen Bürgerkrieg von 1975-1989 hat vieles zerstört: alte gewachsene Beziehungen zwischen Menschen unterschiedlichen Glaubens, politische Verbindungen, fest geschriebene Regeln in der Gesellschaft ebenso wie Städte, Dörfer, Flüchtlingslager und manchmal die Hoffnung der Menschen.

Libanon ist heute ein Land im Wiederaufbau. Hilfe von außen ist nötig. Ihre Identität als Christen zu bewahren, dazu brauchen unsere christlichen Schwestern und Brüder Unterstützung. Verständnis zu wecken und das Kennenlernen der Situation der Menschen im Libanon ist eine Aufgabe des Weltgebetstages.

„Heiliger Geist, erfülle uns“. Unter diesem Thema feiern wir den Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, den 7. März 2003, um 15.00 Uhr in der Stiftskirche.

Gruppen und Termine

Kindergottesdienst

Werlau

1. und 3. Sonntag im Monat. Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen um 9.30 in der Kirche und wechseln vor der Predigt ins Gemeindehaus, um dort die Geschichte für die Kinder zu hören, zu singen und zu basteln. Alle Kinder aus der ganzen Gemeinde sind herzlich eingeladen. Im ...

... Kindergottesdienst-Helferkreis ...

treffen wir uns zur Vorbereitung am letzten Dienstag bzw. Mittwoch im Monat nach Absprache. Weitere Helfer zur Verstärkung unseres Teams sind uns willkommen. Auskunft erteilt Pfr. Brenner 06741 1331

Krabbelgruppen

Biebernheim

Gruppe I: Montag 9:30 – 11:30 Uhr. Auskunft erteilt Frau Iris Jüttner, Biebernheim, Tel 06741 1613

Gruppe II: Montag 15:30 – 17:30 Uhr. Auskunft erteilt Frau Andrea Friedrich, Dorfstr. 49, Biebernheim, Tel. 06741/96122

Jungschar

Biebernheim

Donnerstag 16:00 - 17:30 Uhr für alle Kinder ab 6 Jahren, Auskunft erteilt Frau Ines Roth 06741 7419

Konfirmanden-Unterricht

Katechumenen

| | | |
|--------------------|------------|-----------|
| <i>Biebernheim</i> | Dienstag | 15.00 Uhr |
| <i>Werlau</i> | Donnerstag | 15.00 Uhr |
| <i>St. Goar</i> | Donnerstag | 15.30 Uhr |
| <i>Oberwesel</i> | Donnerstag | 15.30 Uhr |

Konfirmanden

| | | |
|--------------------|------------|-----------|
| <i>Biebernheim</i> | Dienstag | 16.00 Uhr |
| <i>Werlau</i> | Donnerstag | 16.00 Uhr |
| <i>Oberwesel</i> | Freitag | 16.00 Uhr |

Jugendtreff

Biebernheim

für 13 – 16-jährige, jeweils
Freitag 17:00 – 19:00 Uhr und
Sonntag 17:00 – 19:00 Uhr,
Auskunft erteilt David Spormann, Tel. 06741 7004

Jugendclub

Biebernheim

Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr und
Sonntag 19:00 – 23:00 Uhr,
Auskunft erteilt Herr Gunter Eckes,
Tel. 06741/432

Frauenkreise

Biebernheim - jeden Mittwoch um 15:00 Uhr. Auskunft erteilt Frau Thea Lips, Tel. 06741 7425

St. Goar - jeweils am 1. und 3. Mittwoch, 15:30 Uhr. Auskunft erteilt Pfr. W. Krammes, Tel. 06741 504

Oberwesel - jeweils am 2. und 4. Mittwoch, 15:30 Uhr. Auskunft erteilt Frau Regina Hemb, Tel. 06744 8158

Werlau - jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Pause von Mitte April bis Mitte Oktober. Informationen bei Pfarrer Brenner, Tel 06741 1331

Frauengesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr im *Werlauer* Gemeindehaus. Auskunft erteilt Pfr.in z.A. Heike Jannermann, Tel 06741 890471

Bibel-Gesprächs-Kreis

Mit der Bibel im Gespräch - Ein Angebot für Frauen beider Konfessionen an jedem 3. Montag im Monat um 20:00 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus in Biebernheim. Nach längerer Pause wollen wir uns treffen, um gemeinsam Texte der Bibel zu lesen und danach zu fragen, wie sie für unser Leben heute lebendig werden können. Auskunft

bei Frau Eva-Maria Schaefer, Tel. 06741 525

Sing-Kreis

Werlau - Chorprobe 2. und 4. Mittwoch im Gemeindehaus der FEG um 20:00 Uhr, Auskunft erteilt Pfr. W. Krammes, Tel. 06741/504

Tanzen im Sitzen

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15.00 - 16.30 Uhr

und

Meditatives Tanzen

jeden 3. Mittwoch im Monat vor 19.30 - 21.00 Uhr jeweils im Ev. Gemeindehaus *Werlau*, Auskunft erteilt Frau Gudrun Kroll, Tel. 06741/358

Sozialdienst

Unsere Sozialarbeiterin Frau Birgit Lamberti vom Diakonischen Werk Koblenz hält Sprechstunde, Dienstags 09:00 bis 10:30 Uhr im Gemeindehaus St. Goar. Bitte Termin vereinbaren.

Anonyme Alkoholiker

Montags von 19:30 bis 21:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus St. Goar, Ansprechpartner Herbert, Tel. 06741/1751

Bücherei

Ausleihe im Gemeindehaus Oberstraße, St. Goar, Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr, Auskunft erteilt Frau Helga Hechel, Tel. 06747/948495

...

Adressen und Telefonnummern

Gemeindedienste der ev. Kirchengemeinde St. Goar

Gemeindebüro 06741 / 7470
Oberstraße 22-24, 56329 St. Goar

Frau Eva D'Avis / Frau Bettina Hachmann
Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr,
zur übrigen Zeit: Anrufbeantworter oder FAX

Pfarrdienst - Bezirk I
/ St. Goar - Hirzenach - Fellen -
Gründelbach - An der Loreley
/ Oberwesel - Damscheid - Dellhofen-
Perscheid - Engehöll - Wiebelsheim

Pfarrer Wolfgang Krammes
Antonius-Str. 30, Urbar, 06741/504

Prin z. A. Heike Jannermann
Grasgarten 2, Holzfeld, 06741/980471

Pfarrdienst - Bezirk II
/ Werlau - Holzfeld - Rheinbay
/ Biebernheim - Urbar - Niederburg

Pfarrer Hans-Dieter Brenner
Am Hafen 12, St. Goar, 06741/1331

Gemeinde- und Jugendarbeit

Jugendleiter
Lutz Heddrich 06743/1262
Koblenzer Str. 12, 55422 Bacharach

Gudrun Kroll 06741/358
Antoniusstr. 6, Oberwesel-Urbar

Heike Roth 06743/2712
Altdörfer 21, St. Goar-Biebernheim

Bücherei:
Helga Hechel 06747/948495
Ausleihe: Mittwoch, 16:00-17:30 Uhr

Sozialdienst/Diakonisches Werk
Außenstelle St. Goar-Bacharach
St. Lambert
- Allgemeiner Sozialer Dienst
- Betreuungen gem. Betreuungsgesetz
- Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatung gem. § 219 StGB
- Mutter-Kind-Stiftung

• Familie in Not-Stiftung

Sprechzeiten in St. Goar:
Di - 09.00 - 10.30 Uhr: 06741/7470

Telefon: Mo und
Do - 09.00 - 12.00 Uhr: 0261/9156120
Mi - 09.00 - 12.00 Uhr: 06743/1219

Eheberatungsstelle:
Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-
u. Lebensfragen des Kirchenkr. Koblenz,
Mainzer Str. 73, 56068 Koblenz
0261/9156125
Terminvereinbarungen für St. Goar sind
möglich!

Telefonseelsorge
0800/1110111 oder 0800/1110222
Beide Nummern sind gebührenfrei

Presbyterium:
Vorsitzender
Pfr. Hans-Dieter Brenner, s.o.

Stellvertreterin
Jutta Gürth-Erhard 06741/7231
Schloßberg 34, St. Goar

Kirchmeister
Horst Pabst 06741/496
Dorfstr. 13, Biebernheim

Diakoniekirchmeisterin
Anneliese Lang-Beck 06741/386
Schloßberg 34, St. Goar

Pfarrer:
Pfr. Wolfgang Krammes, s.o.
Pfr. Hans-Dieter Brenner, s.o.

Mitarbeiter-Presbyter:
Berthold Trepke 06741/2352
Johannesgarten 14, Boppard-Holzfeld

Helga Weber, 06741/2019
An der Bach 17, Biebernheim

Presbyter:
Christel Beckel 06744/711194

Koblenzer Str. 12, Oberwesel
Dr. Volker Enkelmann 06741/934031
Gründelbach 2, St. Goar

Monika Hoffmann, 06741/7352
Am Burggraben 12, Biebernheim

Armin Kuhn 06741/2368
Rheingoldstraße 101, Werlau

Klara Klischat, 06741/2423
Auf dem Hähnchen 13, Biebernheim

Reinhold Kroll, 06741/358
St. Antoniusstr. 6, Urbar

Heike Port, 06744 7329
Mainzer Str. 54, D-55430 Oberwesel

Gudrun Reinelt 06741/2381
Alte Heerstr. 84 St. Goar

Horst Schüler
Chablis-Str. 12, Oberwesel
06744/8050

Organistendienst
Harald Mebus 06741/934774
Vertretungen: F. Brachtendorf / H. Nick

Küsterdienst
St. Goar - Roswita Fritzsche 06741/7294
Oberwesel - Wilhelm Hemb 06744/8158
Biebernheim - Ema Pabst 06741/496
Werlau - Annette Rösger 06741/1751
Holzfeld - Berthold Trepke 06741/2352

Hauswarte Gemeindehäuser
St. Goar - Roswita Fritzsche 06741/7294
Oberwesel - Wilhelm Hemb 06744/8158
Biebernheim - Helga Weber 06741/2019
Werlau - Gisela Zimmer 06741/2189
- Birgit Kuhn 06741/2368

Redaktion & Druck
Die STIMME, Ausschuss für
Öffentlichkeitsarbeit der Evangelischen
Kirchengemeinde St. Goar

